

13. August 2013

## PRESSEMITTEILUNG

**Teleradiologieverbund Ruhr jetzt auch am Niederrhein aktiv**

**Erfolgreiche Auftaktveranstaltung im Universitätsklinikum Düsseldorf**

Mit einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung macht der Teleradiologieverbund Ruhr nun auch offiziell den Schritt an und über den Rhein. Bis Ende des Jahres soll das Netzwerk auch zwischen Kleve und Jülich etabliert werden, so dass die angeschlossenen Kliniken und Praxen Patientenbilder miteinander kommunizieren und somit bei der medizinischen Versorgung der Patienten noch stärker und schneller kooperieren können.

Prof. Dr. Wolfgang H.-M. Raab, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Düsseldorf, begrüßte über 30 Interessenten zum Startschuss des Pilotprojektes. Mit Blick auf den erfolgreichen Verbund im Ruhrgebiet, der im Oktober letzten Jahres von Gesundheitsministerin Barbara Steffens offiziell in den Regelbetrieb überführt wurde, warb Prof. Dr. Raab für eine ebenso erfolgreiche Perspektive an Rhein und Wupper.

Im Teleradiologieverbund Ruhr werden aktuell über 4.500 Untersuchungen monatlich zwischen verschiedenen Einrichtungen versendet und bringen einen deutlichen Zeit- und Kostenvorteil für die Teilnehmer.

Prof. Dr. med. Gerald Antoch, Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Universitätsklinikum Düsseldorf, hatte im Vorfeld bei den verschiedenen Instituten der Universitätsklinik bereits erfolgreich für die Nutzung des Verbundes geworben. Somit ist sichergestellt, dass die zahlreichen Abteilungen des Düsseldorfer Uniklinikums von anderen Kliniken erreicht werden können, beispielsweise um Zweitmeinungen einzuholen oder eine Patientenverlegung vorzubereiten.

Der Erfolg der Veranstaltung und das große Interesse an einer Verbundlösung lassen sich bereits kurz später anhand der konkreten Teilnahmeanfragen und Neuanmeldungen ablesen. Bis Ende des Jahres werden über 25 Einrichtungen der Region von der Möglichkeit, Patientenbilder einfach, sicher und schnell versenden und empfangen zu können, profitieren. Dann sollten landesweit rund 100 Einrichtungen dem Gesamtverbund angehören.

Weitere Infos, Teilnehmerliste und ein Kurzfilm auf [www.medecon-telemedizin.de](http://www.medecon-telemedizin.de)

(1.975 Zeichen mit Leerzeichen)

Bildmaterial und Grafiken senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

MedEcon Telemedizin GmbH

Universitätsstraße 136

44799 Bochum

Fon +49 231 97836-36

Fax +49 231 97836-66

info@medecon-telemedizin.de

www.medecon-telemedizin.de

Ihr Kontakt:

Marcus Kremers

Geschäftsführer

m.kremers@

medecon-telemedizin.de

Fon +49 231 97836-36

Fax +49 231 97836-66

Mobil +49 151 2760 5562

Geschäftsführung:

Marcus Kremers

Sitz und Registergericht

Bochum HRB 13828

St.-Nr. 350/5720-2250

Sparkasse Bochum

Konto-Nr. 122 63 98

BLZ 430 500 01